

„Arzt der Armen“ zu Gast

Vortrag am 18. Oktober im Casimirianum – Arbeitskreis Asyl bittet um Spenden

Der Arzt und Sozialpädagoge Gerhard Trabert, Vorsitzender des Vereins Armut und Gesundheit in Deutschland, ist am Dienstag, 18. Oktober, 18 Uhr, auf Einladung des Arbeitskreises Asyl zu Gast im Casimirianum.

Trabert wird auch als „Arzt der Armen“ bezeichnet. Er ist häufig an Auslandseinsätzen beteiligt, außerdem hat er in Mainz eine „Ambulanz ohne Grenzen“ gegründet, in der Wohnungslose umsonst behandelt werden. Trabert ist auch Autor zahlreicher Bücher und Artikel zum Thema Armut und Gesundheit. In Neustadt wird er über die Situation der



Gerhard Trabert. FOTO: DPA

Flüchtlinge in den Lagern in Griechenland sprechen, aber auch auf die Versorgungslage mittelloser Deutscher eingehen.

„Es ist uns ganz wichtig, auch eine Antwort zu geben auf die immer wieder auftauchende Behauptung, die Versorgung mittelloser Deutscher habe sich wegen der Flüchtlinge verschlechtert“, sagt Ulrike Gauglitz, eine der beiden Vorsitzenden des Arbeitskreises Asyl. Der Vortrag sei für die Besucher kostenlos, Trabert bekomme auch kein Honorar, informiert Gauglitz. Allerdings gebe der Verein eine Spende für Traberts Arbeit.

Gauglitz weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch die finanziellen Mittel des Arbeitskreises Asyl fast erschöpft seien. Der größte Teil der Spenden, die der Ver-

ein erhalte, fließe in Deutschkurse für Asylbewerber, die noch nicht anerkannt sind und deshalb keinen staatlich finanzierten Kurs bekommen. Darüber hinaus engagiert der Verein sich finanziell bei Familienzusammenführungen, deren Kosten die Flüchtlinge allein meist nicht stemmen könnten. Auch freiwillige Rückkehrer erhielten Unterstützung, so Gauglitz. |kk

SPENDEN

- Arbeitskreis Asyl, IBAN DE35 546 512 401 000 459 238
- Verein Armut und Gesundheit in Deutschland, IBAN: DE24 551 900 00 0 001 919 018